

Stützpunktschule für Individuelle Förderung

Als Stützpunktschule für Individuelle Förderung bieten wir Ihnen an:

- Hospitationen:
Vorabsprache, Begleitung, Nachbereitung
- Beratung für Ihr schulisches Konzept

Sprechen Sie uns an!

Unsere Kontaktdaten:

Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg

Albert-Einstein-Str. 31

42897 Remscheid

Tel. 02191 / 163108 (Sekretariat) und 02191 / 163110 (Rektorzimmer)

Fax 02191 / 162889

Email 184111@schule.nrw.de

Ansprechpartnerin: Brigitte Dörpinghaus, Rektorin

Termine können individuell für Einzelpersonen oder Gruppen vereinbart werden.

Vorbereitung des Schulbesuchs:

Informationen zu

- zu Ihren Wünschen und Erwartungen
(s. Abfragebogen unten)
- zu den gewünschten Schwerpunkten den Strukturen der Schulentwicklung Ihrer Schule

Elemente des Schulbesuchs:

a) Unterrichtshospitation zu den gewünschten Schwerpunkten

Organisationsstrukturen an unserer Schule:

- vier jahrgangsgemischte Eingangsklassen 1/2
- je zwei jahrgangsbezogene Klassen 3 und 4
- zwei Montessoriklassen mit Jahrgangsmischung 1-4
- Gemeinsamer Unterricht (GU) für Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarfen in je einer Klasse jeden Jahrgangs
- Offener Ganztag mit fünf Gruppen in enger pädagogisch-didaktischer Einheit mit dem Unterrichtsgeschehen

Inhaltliche Schwerpunkte unserer Beratung können sein:

- Individualisiertes Lernen in offenen Unterrichtsformen
- Arbeit in jahrgangsgemischten Eingangsstufen 1/2
- Lernen nach Maria Montessori
- Lernen im Gemeinsamen Unterricht
- Begabtenförderung - selbstbestimmtes Lernen im Selbstlernbereich der Schulbibliothek (Drehtürmodell)
- Neue Medien im täglichen Unterricht / Medienerziehung
- Gewaltprävention
- Gesundheitserziehung durch richtige Ernährung und Bewegungsförderung
- Individuelle Rechtschreibförderung mit der Rechtschreibwerkstatt von Norbert Sommer-Stumpenhorst
- Hausaufgabenpraxis

Weitere Einzelheiten zu den schulischen Schwerpunkten können Sie der Schulhomepage unter <http://www.ggshackenberg.de> entnehmen.

Es wird auch ein Blick auf das ganze System, die Atmosphäre und das Schulklima ermöglicht.

b) Nachbesprechungen:

Neben den Unterrichtshospitationen finden Gespräche und Reflexionen zwischen den Schulleitungen, Lehrkräften, eventuell mit Schüler/innen und weiteren Beteiligten der beiden Schulen statt.

- In den Klassenräumen stehen die Lehrkräfte für einen kurzen vertiefenden Austausch zur Verfügung, wenn das Unterrichtsgeschehen dies zulässt.
- In anschließenden Gesprächen stehen die beteiligten Lehrkräfte und die Schulleiterin zum Austausch über Ziele, Inhalte, Materialien, Methoden und Vorgehensweisen zur Verfügung.

Beratung bei der Weiterarbeit an Ihrer Schule:

Wir beraten Sie gern bei der Planung der Weiterarbeit an Ihrer Schule:

Damit aus den Erfahrungen der Hospitation Handlungsschritte folgen, müssen Sie im Anschluss klären, wer den Transfer an Ihre Schule sicherstellt.

Wenn Sie an Ihrer Schule bereits über eine Planungsgruppe verfügen, sollten Sie dieser Gruppe die Nachbereitung der Hospitation übertragen. Diese Gruppe könnte beispielsweise einen Vorschlag entwickeln, wie mit den Impulsen weitergearbeitet werden soll. Es empfiehlt sich sehr Zeitleisten und Verantwortlichkeiten festzulegen.

Vier Schritte zur Planung Ihrer Hospitation:

Um eine gelungene Veranstaltung für Ihre Schule zu organisieren, klären und besprechen wir im Vorfeld die unten aufgeführten vier Schritte:

1. Wir machen uns mit Ihrer Schule vertraut

- Wir erhalten die Unterlagen zu Ihrer Schule (s.u.) und erfahren auf diese Weise schnell, woran Sie interessiert sind und was Sie kennen lernen möchten.
- Wir stellen unsere Ideen zur Hospitation vor.

2. Absprachen zu den Inhalten und dem Ablauf der Hospitation

- Klärung der Rahmenbedingungen: Anzahl der Teilnehmenden, Zeitrahmen, Themen
- Festlegung der Hospitationsinhalte
- Gemeinsame Klärung eines detaillierten Ablaufplanes: Begrüßung und Vorstellung, Unterrichtsbesuche, Austauschphase am Ende der Veranstaltung, eventuell Verabredungen zur Weiterarbeit

3. Organisatorische Planung









- räumliche Planung
- benötigte Ausstattung und benötigtes Material
- detaillierte Zeitplanung
- Gruppeneinteilung der Gäste
- eventuell Bewirtung

4. Aufgaben und Rollenklärung


- Begrüßung / Begleitung
- Gesamtverantwortung
- Verantwortung der beteiligten Hospitationslehrkräfte
- Moderation der einzelnen Phasen

Checkliste:


Vorbereitung

	Themen und Ziele des Treffens im Vorgespräch festlegen
	Ansprechpartner benennen
	Termin und zeitlichen Rahmen festlegen
	Teilnehmerzahl und Ort des Treffens bestimmen
	Ablauf planen und den Teilnehmer benachrichtigen
	Wegbeschreibung und Anfahrtsskizzen mitteilen
	Einladungen per Mail oder Brief an TN und Gäste versenden
	Materialien und räumliche Ausstattung absprechen und organisieren

Durchführung

	Prozesse, Ergebnisse und Verabredungen dokumentieren/protokollieren
---	---

Nachbereitung

	Protokolle oder Dokumentationen an alle weiterleiten
---	--

Der folgende Fragebogen kann auch online ausgefüllt und per Mail an die Adresse 184111@schule.nrw.de zugeschickt werden.

Vorbereitung:

Damit wir Ihren Besuch an unserer Schule gut vorbereiten können, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

Schule: _____

Kontaktperson: _____

Funktion: _____

Telefon/Email: _____

1. Wozu wollen Sie sich von uns beraten lassen / uns besuchen? Was sind Ihre Fragen? Was wollen Sie für Ihren Standort erreichen?

2. Wie ist der Arbeitsstand/Entwicklungsstand bezüglich des Besuchsanlasses/des Hospitationsthemas an Ihrer Schule?

3. Wer soll aus Ihrer Einrichtung am Schulbesuch/an der Hospitation teilnehmen?

4. Welchen zeitlichen Umfang soll der Schulbesuch/die Hospitation haben?

5. Anlass für Ihre Anfrage ist ein Thema, das an Ihrer Schule ein Thema

- aller Kolleg/innen ist.
- der großen Mehrheit des Kollegiums ist.
- vorwiegend der Steuergruppe und der Projektgruppen ist.
- der Schulleitung ist.
- ist, für das sich noch zu wenige Kolleg/innen öffnen.
- ist, zu dem auch Schüler/innen mitreden.
- ist, in das auch außerschulische Partner/innen aktiv eingebunden sind.

6. Wie können/sollten die Ergebnisse dokumentiert werden?

7. Was brauchen Sie im Vorfeld der Hospitation noch von uns?
